



Präsenz und Bedeutung thrakischer Söldner in den hellenistischen und römischen Heeren

By Gergely Kapolnasi

GRIN Verlag Nov 2007, 2007. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 210x148x6 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte - Weltgeschichte - Frühgeschichte, Antike, Note: 1,0, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Seminar für Ur- und Frühgeschichte), Veranstaltung: Mittelseminar: Geschichte und Kulturen Altthrakiens, 12 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Die Arbeit untersucht das Thema sowohl unter historischen als auch archäologischen Gesichtspunkten! , Abstract: Denkt man an die unzähligen Kriege der hellenistischen und der römischen Zeit, so denkt man meistens an blutige Schlachten und ihre Folgen, an eroberte und geplünderte Städte und an ehrenvolle oder auch unrühmliche Feldherren. Man denkt dabei jedoch selten an die vielen griechischen und römischen Soldaten, die in diesen Kriegen gegen Feinde von Innen oder Außen kämpften. Noch weniger Beachtung findet die große Zahl fremder Söldner, welche zur Unterstützung der hellenistischen und römischen Heere rekrutiert wurde. Viele dieser Söldner stammten aus den häufig armen und unwirtlichen Regionen nördlich von Griechenland. Dieses Gebiet, welches als Thrakien bezeichnet wurde, bewohnten unzählige Stämme. Viele waren bedeutungslos, andere, wie das Reich der Odrysene, erlangten auch über ihre Grenzen hinaus Macht und Einfluss. Welche Bedeutung hatten diese thrakischen Söldner in den hellenistischen Heeren...

DOWNLOAD



Reviews

Absolutely essential go through pdf. Of course, it can be enjoy, still an amazing and interesting literature. Your way of life period will be convert the instant you comprehensive reading this article ebook.

-- Kevin Quigley

Basically no words to describe. It is filled with knowledge and wisdom I am just pleased to let you know that this is actually the greatest publication i have read within my individual lifestyle and may be he best publication for at any time.

-- Prof. Ron Gaylord II